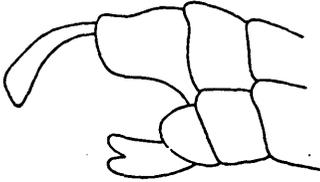


ABB. 3



Abdominalende von
Malthodes austriacus
nov. sp. ♂.

♀ dem ♂ ähnlich, mit etwas kürzeren Fühlern und kleineren Augen.

Länge 2 - 2 1/2 mm.

Malthodes austriacus steht dem *M. brevicollis* Peyk. sehr nahe, ist aber durch den Bau der Abdominalsegmente gut zu erkennen.

Patria: *M. austriacus* wurde durch Kötschern von Gräsern (Poa-Arten) erbeutet. Niederösterreich: Harzberg (Vöslau), Anninger, Baden, Braunsberg, Hainburg, Pfaffenberg. Burgenland: Jois, Neusiedl a. See. Salzburg: Zechnerhöhe (Nockgebiet)

Eine neue Coleophora aus dem Naturschutzgebiet bei Oberweiden im Marchfeld, Niederösterreich

Von Sergius TOLL, Katowice

Herr Dr. Friedrich KASY, von der Lepidopterologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien sandte mir zur Determination eine *Coleophora* Zell., die von ihm im Sandgebiet bei Oberweiden im östlichen Niederösterreich am 7. VI. 1958 erbeutet worden war. Nach genauer Prüfung des Tieres erwies sich, daß es einer neuen Art zugehört, die ihren Platz im *Coleophora*-System wohl in der Nähe der *C. repentis* Klim. haben dürfte. Da nur das Weibchen bekannt geworden ist, läßt sich diese Stellung jedoch nicht mit Sicherheit feststellen.

Abb. 1



Abb. 2



Beschreibung der *Coleophora pseudorepentis* spec. nov.

Kopf am Scheitel und an der Stirn hell gelbgrau angeflogen, an den Seiten weiß. Thorax hell gelbgrau. Tegulae weiß, Antennenbasisglied hell gelbgrau, Flagellum weiß, scharf braun geringelt. Palpen (Abb. 1) weiß, Mittelglied mit schrägem grauen Längsstreif, so lang wie der Augendurchmesser, sein Endbusch fast bis zur halben Endgliedlänge reichend. Endglied etwas mehr als halb so lang wie das Mittelglied (5 : 8).

Vorderflügel (Abb. 2) bräunlich ockergelb, Linien scharf, weiß mit spärlichen schwärzlichen Schuppen bestreut. Costa im basalen Teil fein dunkelbraun gerandet. Costallinie bis zum Flügelapex reichend; drei Schräglinien unter dem Vorderrand; Me-

dianlinie beginnt in der halben Flügellänge und verläuft etwas gebogen zum Apex, erreicht diesen aber nicht, die Anallinie ist die breiteste. Sie ist fast bis zum Saum fortgesetzt. Dorsallinie an der Saumfransenbasis bis zum Apex laufend. Costalfransen weiß mit feiner grauer Teilungslinie, hinter dieser hellgrau. Spannweite 10,5 mm.

Querleiste des Verstärkungssystems auf dem 1. Tergit (Abb. 3) schmal mit breiter Falte am proximalen Rande. Das erste Paar der Tergitenscheiben spärlich mit Dornen besetzt, das dritte Paar 3 mal, das vierte und fünfte Paar 4 1/2 mal länger als breit.

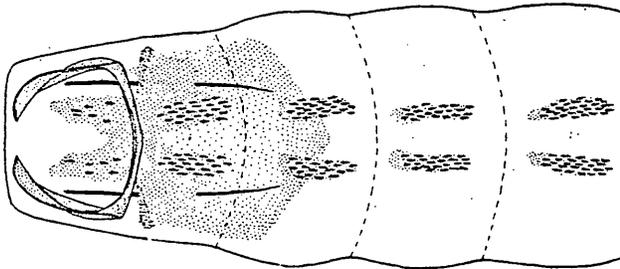


Abb. 3

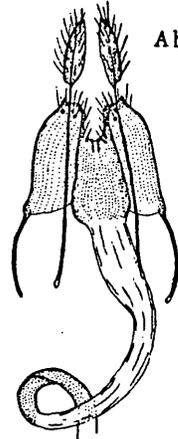


Abb. 4

Weiblicher Genitalapparat (Abb. 4). Subgenitalplatte breiter als lang mit einem Zahn an den äußeren Caudalecken. Introitus Vaginae sackförmig. Der erste Abschnitt des Ductus Bursae ohne Gräten, glashell, der folgende schwach sklerotisiert. Signum fehlt.

Holotypus, Weibchen, Austria inf., Oberweiden "Rennbahn", Marchfeld 7. VI. 1958 befindet sich in der Sammlung des Herrn Dr. F. KASY.

Die neue Art steht, wie schon oben erwähnt wurde, anscheinend der *C. repentis* Klim. nahe, unterscheidet sich von dieser durch schärfere dunkle Ringelung der Antennen, hellere Grundfarbe der Vorderflügel und schärfer hervortretende weiße Linienzeichnung. Der proximale Rand der Querleiste des Verstärkungssystems auf dem ersten Tergit ist in der Mitte bei *C. repentis* Klim, etwas eingedrückt, bei der neuen Art ist er gleichmäßig gebogen mit breiterer Falte. Das erste Paar der Tergitenscheiben bei *C. repentis* Klim. reichlich mit Dornen besetzt. Das vierte Paar ist 4 mal und das fünfte Paar 6 mal länger als breit. Im weiblichen Genitalapparat ist die Subgenitalplatte bei *C. repentis* Klim. kürzer und an den äußeren Caudalecken fehlen die Zähne. Bei *C. pseudorepentis* spec. nov. erweitert sich der Introitus Vaginae proximal allmählich, bei *C. repentis* Klim. ist er bauchig aufgeblasen. Die Sklerotisierung reicht hier bis in den ersten Abschnitt des Ductus Bursae und der zweite Abschnitt ist glashell, bei *C. pseudorepentis* spec. nova schwach sklerotisiert.

Zum Schluß möchte ich Herrn Dr. F. KASY für die Zusendung des interessanten Falters meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Anschritt des Verfassers: Katowice, Szafranka 1, Polen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: [Eine neue Coleophora aus dem Naturschutzgebiet bei Oberweiden im Marchfeld, Niederösterreich. 81-82](#)